



## D1.3 Käfer



### Käfer

Käfer und andere räuberisch lebende Insekten sind nicht immer hübsch und sympathisch. Jedes Kind kennt Marienkäfer. Die hübschen Käfer sind Sympathieträger und gelten als Glücksbringer. Ihre Larven

sehen dagegen wie kleine Monster aus, sind aber genauso nützlich wie die erwachsenen Tiere.

Zum naturnahen Gärtnern und zur Nützlingsförderung gehört, dass man auch „hässliche“ oder „ekelige“ Tiere im Garten duldet. Zu den Nützlingen gehören Bienen, Hummeln, Raubmilben, verschiedene Käfer, Spinnen, Raubfliegen, Mücken, Fadenwürmer, Borstenwürmer, Spitzmäuse, Molche, Kröten und Ameisen. Sie alle sind Bestandteil des Ökosystems im Garten und machen Jagd auf verschiedene Schädlinge an verschiedenen Orten oder bestäuben Blüten oder helfen bei der Beseitigung von faulendem Pflanzenmaterial und Pilzsporen.

### Die Räuber

Räuberische Tiere unterscheiden bei der Jagd nicht zwischen nützlichen und schädlichen Tieren. Sie erbeuten alles was die passende Größe hat und sich überwältigen lässt. Es gibt sehr viele räuberische Käfer. Zu den bekanntesten gehören Marienkäfer und Laufkäfer. Die meisten Marienkäfer fressen Blattläuse. Die erwachsenen Käfer und die Larven vertilgen mehrere hundert von ihnen. Der Zweiundzwanzigpunkt-Marienkäfer weidet dagegen Echte MehltauPilze von Blättern ab.

Laufkäfer sind schnelle Jäger, die am Boden Schnecken, Würmer und Insekten fressen. Ihre Larven jagen in der oberen Bodenschicht nach kleinen Tieren. Sie benötigen Verstecke in Ritzen oder unter Steinen.

### Variabler Weichkäfer

Der Variable Weichkäfer ist weit verbreitet. Weichkäfer fressen Blattläuse, andere Insekten, Schnecken und Würmer. Ihre Larven sind samtig behaart und machen am Boden Jagd auf Schnecken. Auch Kurzflügelkäfer sind räuberische Insekten. Sie fressen unter anderem Spinnmilben und die Eier und Larven von Gemüsefliegen. Der Schwarze Schneckenjäger ist ein Aaskäfer, der Schnecken jagt.



„*Rhagonycha fulva* (on *Achillea millefolium*)“ von ©Hans Hillewaert/Wikipedia